



info

**maler
gipser**
Die Kreativen am Bau.

SMGV

Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband
Kanton Solothurn

Dezember 2017 Nr. 26

Editorial

Vielleicht haben Sie sich bereits daran gewöhnt, dass unser «info» nicht mehr in Papierform, sondern «elektronisch» zu Ihnen kommt. Die viel diskutierte «Digitalisierung» hat auch bei uns nicht halt gemacht.

Wie steht es mit der Digitalisierung in unserer Branche? Natürlich kommunizieren wir längst per E-Mail. Im Büro hat die altehrwürdige Schreibmaschine längst Museumswert und zum Messen auf der Baustelle nehmen wir das Messgerät zu Hilfe. Doch wo bleibt die Digitalisierung auf der Baustelle?

Die Digitalisierung, so hört man, soll in Wirtschaft und Technik wahre Wunder bewirken, so auch im Bau. Dort soll sie die Nachhaltigkeit von Gebäuden verbessern. Doch kann sie das in der Realität wirklich einlösen? Schaffen wir damit endlich die seit langem geforderte integrale Planung? Und wird die Nachhaltigkeit zum integralen Bestandteil?

Am 3. Juli hat der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband zum zweiten Gewerbekongress nach Zullwil eingeladen. Dabei war das Thema des Kongresses die Digitalisierung der Wirtschaft, im speziellen unserer gewerblichen Betriebe.

Hochkarätige Referenten, wie Bundesrat Schneider-Amman oder Patrick Warnking, Country Director Google Schweiz konnten wertvolle Ideen und Tipps vermitteln. Äusserst interessant waren die Ausführungen von Prof. Thomas Rohner, Fachhochschule Bern über die heutigen Möglichkeiten der Digitalisierung am (Neu-) Bau.

Das war für mich als Malermeister ja alles noch einigermaßen nachvollziehbar. Im Neubau können heute ganze Bauelemente fix fertig industriell und mit Robotik gefertigt werden. Aber wie soll die Digitalisierung bei Malerarbeiten, speziell im Renovationsbereich, vor sich gehen?

Doch genau hier wurden wir mit einem Vortrag der FHNW mit einem Beispiel aus unserer Branche konfrontiert: Bei einem grösseren Malerbetrieb konnten zwei identische Aufträge (zwei gleiche Wohnungen in gleichem Zustand) verglichen werden.

Der eine Auftrag wurde «digitalisiert» ausgeführt, der andere konventionell. Das Ergebnis: Die «digitalisierte» Variante konnte bis 20 % günstiger ausgeführt werden. Dabei war insbesondere die minutiöse Vorbereitung jedes Arbeitsschrittes massgebend.

Trotzdem: Roboter, die Wände weiss streichen, werden wohl bei Neubauten irgendwann zum Einsatz kommen. Doch Renovationsarbeiten, speziell in bewohnten Räumen, sind und bleiben wohl (zum Glück) Utopie.

Von daher werden unsere Berufe zwar durch die Digitalisierung Veränderungen erfahren, verschwinden werden sie aber wohl kaum. Bleiben wir gegenüber der Digitalisierung offen, Angst vor der Digitalisierung wäre aber fehl am Platz.

Im Neuen Jahr wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des «info» interessante Erfahrungen mit der Digitalisierung, vor allem aber Glück, Gesundheit und viel Erfolg.

Urs Weder, Präsident SMGV

Fachexperten an der ISK-Tagung diplomiert

An der ISK-Tagung im liechtensteinischen Schaan durften aus unserem Kanton Solothurn die Herren Martin Wyss und Christian Lanz ihre Diplome entgegennehmen.

Die beiden neuen Fachexperten SMGV beantworten künftig umsichtig, kompetent und neutral besondere Fragestellungen im Zusammenhang mit Schadenfällen, Beanstandungen oder Streitigkeiten, die das Fachgebiet Gipser betreffen. Für diese Aufgaben wurden sie speziell ausgebildet und geschult. Der SMGV Kanton Solothurn gratuliert den Herren Martin Wyss und Christian Lanz recht herzlich.



Christian Lanz



Martin Wyss

Rückblick Herbstaufzug 2017 der Bezirksgruppe Grenchen und Umgebung

Bei tollem Wetter konnten die Mitglieder der Bezirksgruppe Grenchen einen interessanten Ausflug nach Grandson erleben. Für die Organisation waren «Altmeister» Georg Hetzel mit seiner Frau Ursula verantwortlich.

Erfreulich war dementsprechend auch die Beteiligung. Dreizehn Frauen und Männer haben an diesem Ausflug ins historische Städtchen teilgenommen. Der Ausflug führte per Bahn von Grenchen via Yverdon an das Westufer des Neuenburgersees am Jurasüdfuss im nördlichen Teil des Waadtländer Mittellandes.

Nach einer ersten kleinen Stärkung im Gartenrestaurant am Seeufer durften wir mit einer kompetenten Führerin die umfangreichen Geschichten dieser Burg mit historischem Monument von nationaler Bedeutung entdecken. Nach der spannenden und lehrreichen Schlossführung, lernten wir auch das charmante Städtchen Grandson kennen.

Bei anschliessendem Apéro und feinem Nachtessen am Ufer des schönen Neuenburgersees, genossen alle die vorzügliche Küche, den guten Tropfen sowie die Geselligkeit.

Auf der Heimreise waren sich alle einig, es war wiederum ein interessanter und gut organisierter Ausflug. Besten Dank an Georg und Ursula Hetzel für die Organisation des Herbstaufzuges nach Grandson.



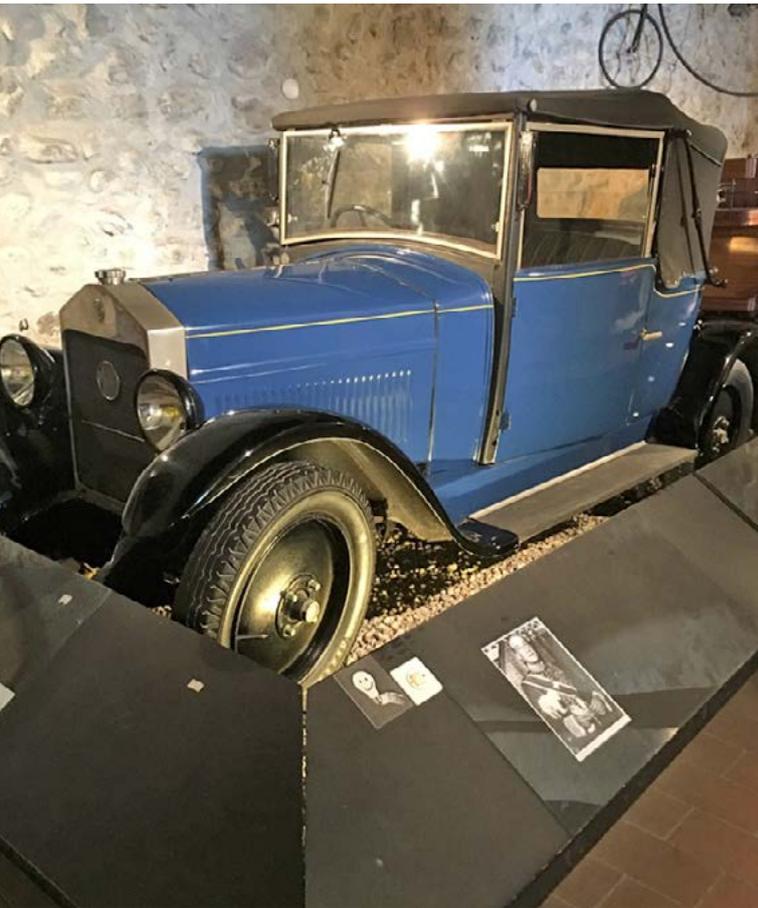
Geschichtsauszug über die Burg Grandson

Die ursprüngliche Burg wurde um 1050 von den Herren von Grandson gebaut. Aus dieser Zeit (1049) datiert auch die erste urkundliche Erwähnung des Ortes unter dem Namen Granzio. Um 1100 wurde das Schloss erstmals erwähnt. Im 13. Jahrhundert wurde ein Neubau errichtet.

Am 19. Februar 1476 begann Karl der Kühne mit seinem 20'000 Mann starken Heer die Belagerung des Schlosses Grandson. Bereits neun Tage später musste sich die Besatzung wegen Nahrungsmangel und Ausbleiben von Nachschub ergeben. Karl liess die gesamte Schlossbesatzung – über 400 Mann – hinrichten. Das sollte die Strafe dafür sein, dass die Schweizer gemeinsame Sache mit Ludwig XI. gemacht hatten.

Als die Nachricht über das Gemetzel vom 28. Februar die Runde machte, entschlossen sich die wütenden Eidgenossen sofort zum Angriff auf den Burgunderherzog. Nur vier Tage später, am 2. März, rückte ein 18'000 Mann starkes Heer der verbündeten Schweizer auf Grandson vor und stellte in der Schlacht bei Grandson die 20'000 Soldaten des Herzogs. Von den «Kuhhirten» in die Flucht geschlagen, hinterliessen Karl und seine Mannen ihr ganzes Heerlager samt Zelten und Staatskasse. Es war eine der vernichtenden Niederlagen, die der streitbare Herzog mit seinen Gefolgsleuten hinnehmen musste. Bereits ein Jahr später starb Karl in der Schlacht bei Nancy.

Die Schweizer brauchten drei Tage, um die fette Beute zu plündern. Der Schatz von Karl dem Kühnen brachte eine Million in Goldstücken, Gold- und Silbergeschirr, Schmuck in Form von Diamanten und Rubinen, kostbare Teppiche und sogar das goldene Geheimsiegel des Herzogs. Ausserdem erbeuteten die Sieger 600 Fahnen, 400 Zelte, 300 Tonnen Schiesspulver, 400 Kanonen, 800 Handfeuerwaffen, 10'000 Pferde, Pferdefutter und riesige Mengen Lebensmittel – alles zusammen wäre heute rund 100 Millionen Schweizer Franken wert. In Schloss Grandson regierten von 1476 bis 1798 die Landvögte von Freiburg und Bern, die sich alle fünf Jahre in der Regierung abwechselten.



Herbstausflug in die Westschweiz der Bezirksgruppe Olten

Eine fröhlich gelaunte Schar der Bezirksgruppe Olten versammelte sich am 28. September 2017 bei schönstem Wetter bei der Stadthalle Olten, um mit dem Car nach Greyerz (Kaffeehalt) über den Col des Mosses nach Aigle zum Mittagessen zu fahren. Beim anschliessenden Weinkellerbesuch im Cave Badoux Vins, verbunden mit einer Weindegustation, wurde uns in eindrücklicher Weise viel über den Weinanbau und die Weinweiterverarbeitung vermittelt. Danach war ein freier Aufenthalt in Montreux angesagt. Abschliessend fuhren wir heimwärts in Richtung Bern nach Olten.



Agenda 2018

appli-tech, Luzern

31. Januar bis 2. Februar 2018

**Preisverleihung Lehrlingswettbewerb
im Theaterstudio, Olten**

Donnerstag, 8. März 2018

**Generalversammlung
SMGV Kanton Solothurn in Solothurn**

Freitag, 6. April 2018

**Abschlussfeier Lehrabschlussprüfung
im Alten Spital, Solothurn**

Mittwoch, 4. Juli 2018

Partner
mit dem SMGV

Magnum-Partner

Akzo Nobel Coatings AG
www.sikkens-center.ch

Bosshard + Co. AG
www.bosshard-farben.ch

Caparol Farben AG
www.caparol.ch

Dold AG
www.dold.ch

HG Commerciale
www.hgc.ch

Karl Bubenhofer AG
www.kabe-farben.ch

Knauf AG
www.knauf.ch

Protektor Profil GmbH
www.protektor.ch

Rigips AG
www.rigips.ch

Rupf + Co. AG
www.ruco.ch

Saint-Gobain Weber AG
www.weber-marmoran.ch

**Schweizerischer Verband der
Gips- und Gipsbauplatten-
industrie SVGG**
www.gjpstrockenbau.ch

Sto AG
www.stoag.ch

Medium-Partner

Aarolac AG
www.aarolac.ch

Abacus Business
www.abacus-solutions.ch

Baumit Schweiz AG
www.baumit.com

Brillux Schweiz AG
www.brillux.ch

Dosteba AG
www.dosteba.ch

Fixit AG
www.fixit.ch

Flumroc AG
www.flumroc.ch

Greutol
www.greutol.ch

Alfons Hophan AG
www.hola.ch

PEKA Pinselfabrik AG
www.peka.ch

Protektor Profil GmbH
www.protektor.ch

Röfix AG
www.roefix.com

Sax-Farben AG
www.sax.ch

Schwenk Putztechnik AG
www.schwenk-putztechnik.ch

Wiederkehr AG
www.wiederkehrag.ch

Basic-Partner

3M (Schweiz) GmbH
www.3m.com/ch/gewerbe/

APU AG
www.apu.ch

Ardex Schweiz AG
www.ardex.ch

Fermacell GmbH Schweiz
www.fermacell.ch

Festool Schweiz AG
www.festool.ch

Granol AG
www.granol.ch

Haga AG
www.haganatur.ch

Mapei Suisse SA
www.mapei.ch

Meffert AG Schweiz
www.meffertag.ch

Mewa AG & Co. Vertrieb OHG
www.mewa.de

Permapack AG
www.permapack.ch

Rodec AG
www.rodec.ch

Sia Abrasives Industries AG
www.sia-abrasives.com

Storch (Schweiz) AG
www.storchag.ch

tesa tape Schweiz AG
www.tesa.ch

Toupret Schweiz AG
www.toupretpro.com

Die Partner des SMGV
Kanton Solothurn

Exklusiv-Partner

HG Commerciale
www.hgc.ch

Basic-Partner

MGB Farbenzentrum AG
www.mgbfarbenzentrum.ch

PIROSIG AG
www.pirosig.ch

Knuchel Farben AG
www.knuchel.ch

Office im Griff GmbH
gsaktiv.ch

SABAG Hägendorf AG
www.sabag.ch

RöschFarben
www.roesch-farben.ch

KEIMFARBEN AG
www.keimfarben.ch

Impressum

Herausgeber und
Kontaktadresse
SMGV
**Schweizerischer Maler-
und Gipserunternehmer-Verband**
Kanton Solothurn

Sekretariat
Maico Accounting
Corinne Maier
Gotthelfweg 11
2540 Grenchen
www.mgvs.ch

Redaktion
Antonia Hartmann
Urs Weder
Joseph Weibel,
www.dejo-press.ch

Marketing
Martin Hartmann

Gestaltung
gmuergrafik

Dachverband
SMGV
Schweizerischer Maler- und
Gipserunternehmerverband
Grindelstrasse 2
Postfach 73
8304 Wallisellen
www.malergipser.ch